

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 26./6. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Anlagevermögen: Grundstücke ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 233 765, Verwaltungs- u. Wohngebäude 455 655, Betriebsgebäude 1 192 009, Maschinen u. Einrichtungen 956 757, Leitungen 11 923 049, Transformator- u. Schaltstationen: Grundstücke ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 176 107, Betriebsgebäude 3 366 566, Transformatoren u. Inneneinrichtung 6 621 289, Ortsnetze 12 545 487, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 221 217, Neubauten 50 262, Konto zurückgekaufter Dollar-Bonds 370 367, Beteiligungen 3 993 663, Umlaufvermögen: Betriebs- u. Baumaterial 245 744, Wertpapiere 46 677, von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen 31 524, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 969 972, Forderungen an abhängige Ges. u. Konzernerg. 5 083 771, Baudarlehen an Mitgl. des Vorst. (hypothekarisch gesichert) 119 604, verschiedene Forderungen 7608, Wechsel 3464, Schecks 249, Kassenbest. einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 15 147, andere Bankguthaben 330 962, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 11 540, (eigene Bürgschaften 7 600 182, fremde Kauttionen u. Bürgschaften 220 300). — **Passiva:** A.-K. 12 000 000, Reservefonds: Gesetzl. Reservefonds 970 927, andere Reservefonds 797 338, Ruhegehaltsrücklage (Truhänder-Darlehen) 1 064 300, Maschinenversicherungs-Rücklage 287 384, Rückstellungen 375 992, Wert-

berichtigungsposten 19 417 888, Verbindlichkeiten: Dollar-Anleihe-Konto 4 830 000, Aufwertungsschulden 718 952, Baudarlehen 421 732, Darlehen Reichsversich.-Anstalt f. Angest., Berlin 429 773, Anzahlungen von Kunden 10 554, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 230 547, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. u. Konzernerg. 374 700, Verbindlichkeiten gegenüber Banken (Stillhaltecred.) 5 350 674, verschiedene Verbindlichkeiten 348 392, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 754 029, Gewinn-Vortrag 33 536, Gewinn 1932 496 271, (Bürgschaftsgläubiger 7 600 182, Kautionsgläubiger 220 300). Sa. 49 033 056 RM. Wechsel-Giro-Oblioo am 31./12. 1932: 25 594 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Löhne und Gehälter 1 158 506, soziale Abgaben 23 455, Abschreibungen auf Anlagen 1 169 217, andere Abschreibungen 15 000, Zinsen 462 287, Besitzsteuern 406 915, alle übrigen Aufwendungen 1 071 619, Gewinn 529 807 (davon R.-F. 24 814, Div. 487 500, Vortrag 17 493). — **Kredit:** Gewinn-Vortrag 33 536, Betriebserträge nach Abzug der Ausgaben für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. Strombezugskosten 4 562 010, sonstige Erträge 55 425, Erträge aus Beteiligungen 94 627, außerordentliche Erträge 151 148. Sa. 4 896 806 RM.

Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen 56 190 RM.

Dividenden 1927—1932: S. 8, 8, 8, 7, 4½, 4½ %. **Zahlstellen:** Ludwigshafen: Ges.-Kasse, Bayer. Staatsbank; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Kaiserslautern: Bayer. Gemeindebank (Girozentrale).

Bayerische Elektrizitäts-Werke.

Sitz in München.

Verwaltung:

Vorstand: Hermann Enzensberger, München.

Aufsichtsrat: Vors.: Max Ebbecke [Elektr. Licht- u. Kraftanl. A.-G.] (Berlin); Stellv.: Dr. Joseph Gunz [Deutsche Bank u. Disconto-Ges.] (Nürnberg); sonst. Mitgl.: Kommerz.-R. Franz Berndorfer (München), Dr.-Ing. Victor Brünig [Elektr. Licht- u. Kraftanl. A.-G.] (Berlin), Kommerz.-R. Joseph Schayer (Heidelberg), Dr. Paul Steiner [Elektr. Licht- u. Kraftanl. A.-G.] (Berlin).

Gründung:

Die Gesellschaft wurde am 26./7. 1898 gegründet.

Zweck:

Ausnutzung der Elektrizität in jeder Form, insbes. Bau u. Betrieb von Anlagen für Stromerzeugung und Kraftübertragung, Herstellung u. Vertrieb elektr. Masch., Apparate u. sonst. elektrotechnischer u. verwandter Erzeugnisse sowie Ausführung elektr. Einrichtungen jeder Art. — Innerhalb dieser Grenzen ist die Ges. zu allen Geschäften u. Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbes. zum Erwerb von Konzessionen, zum Erwerb u. zur Veräußerung von Grundstücken, zur Beteiligung an fremden Unternehmungen gleicher oder verwandter Art, zur Errichtung von Zweigniederlassungen sowie zum Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen mit anderen Gesellschaften.

Besitztum:

Die Ges. besitzt sieben Elektrizitätswerke, u. zwar in Neu-Ulm, Groß- u. Kleinkötz, Freising a. I., Schäftersheim a. T. u. Ochsenfurt a. M., die 200 Städte und Gemeinden mit rd. 108 000 Einwohnern versorgen. Angeschlossen sind 197 000 Lampen und 19 300 kW Motoren. Zum Antrieb der Dynamomas dienen 1200 PS Wasserkraft u. 1000 PS Dampfkraft; außerdem sind Strombezugsmöglichkeiten mit 2300 kW durch Anschluß an benachbarte große Ueberland-Elekt.-Werke mit langfrist. Verträgen geschaffen.

Der zu den Werken gehör. Grundbesitz umfaßt rd. 20 ha, wovon 9 ha auf Kleinkötz entfallen u. 0,5 ha bebaut sind. In Freising u. Neu-Ulm besitzt die Ges. ein Wohnhaus.

Mit den einzelnen Gemeinden sind Konzessionsverträge abgeschlossen, die der Ges. die Ausschließlichkeit der Stromversorgung meist auf die Dauer von 25 Jah-

ren gewährleisten u. meist Verlängerungsmöglichkeiten vorsehen. Die Stromerzeugungs- u. Verteilungsanlagen sind bis auf die in Neu-Ulm, Tauberbischofsheim und Freising freies Eigentum der Ges. Diese Städte haben vertragliche Ansprüche an die für ihre Versorgung errichteten Anlagen, u. zwar Neu-Ulm ein Ankaufsrecht mit abgestuften Preisen, so daß 1954 nur noch die bis dahin nicht getilgten Erweiter. bezahlt werden müssen, Freising ein 1942 wirksam werdendes Heimfallrecht gegen Bezah. der Erweiter. ab 1925 unter Abzug von 2½ % jährl. Tilg. u. 4 % Verzins. des Fonds und Tauberbischofsheim ein 1950 wirksam werdendes Ankaufsrecht zum Herstellungswert abzügl. Abschreib.

Sonstige Grundstücke und Gebäude sind in Landshut gelegen und umfassen 24 230 qm, wovon 3080 qm bebaut sind. Eine Wasserkraftanlage an der Isar von etwa 100 PS steht zur Verfügung. Die auf dem vorstehenden Grundbesitz betriebene Fabrik ist im Dez. 1930 stillgelegt worden. Die Siemens-Schuckertwerke A.-G. hat 1931 einen Teil ihrer Patente, Maschinen und Modelle übernommen.

Die Gesellschaft betreibt im Anschluß an ihre eigenen Werke und auch für fremde Rechnung ein Bau- u. Installationsgeschäft für elektrische Anlagen sowie Reparaturwerkstätten.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: Im I. Sem. (1933 am 19./6.). — **St.-Recht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St. — **Gewinnverteilung:** 5—20 % zum R.-F. (Grenze 1/10 des A.-K.), 4 % Div., vom Rest 10 % Tant. an A.-R., vertragsmäß. Tant. an Vorstand, Ueberrest Superdiv. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, München u. Nürnberg; Deutsche Bank u. Disc.-Ges. u. Fil.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 4 000 000 RM in 3000 Akt. zu 1000 u. 10 000 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

Urspr. 4 000 000 M, vor Kriegsbeginn 3 000 000 M, von 1920—1923 auf 83 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 26./11. 1920—1923 auf 80 000 000 M St.-A. auf 4 000 000 Reichsmark (20 : 1) durch Herabsetz. von 70 000 St.-A. von 1000 M u. von 2000 St.-A. zu 5000 M auf 50 u. 250 RM, ferner von 3 000 000 M Vorz.-A. auf 6000 RM durch Herabsetzung der Vorz.-A. von 1000 M auf 2 RM. — Lt. G.-V. v. 10./6. 1926 Einzieh. der 6000 RM Vorz.-A. — Umtausch der Aktien zu 50 u. 250 RM in Aktien zu 100 u. 1000 RM bis 6./5. 1929.